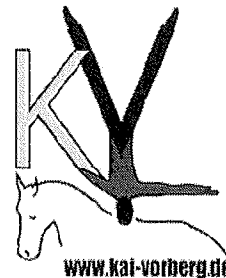




Kai Vorberg Zeisbuschweg 61 51061 Köln

DRFV e. V. – Fachgruppe BBR

Warendorfer Straße 27
48291 Warendorf
z. Hd. Frau Schmidt



KV
Kai Vorberg
Zeisbuschweg 61
51061 Köln

Fon: +49173/ 741 0860
Fax: +49221/ 29 72 032
kai-vorberg@hotmail.de
www.kai-vorberg.de

Köln, den 3. 1. 2011

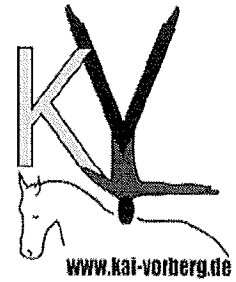
**„Beendigung des Stipendiums von Kai Vorberg
-Oktober, November, Dezember 2011- Mitglieds- Nr. 22178 B“**

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach Beendigung meines durchgeführten Stipendiums in den Betrieben
„**Böckmann Pferde GmbH**“ (Oktober 2011) in Lastrup
und an der „**Deutschen Reitschule**“ (November 2011 / Dezember 2011) in Warendorf
möchte ich ihnen abschließend noch die letzten benötigten Informationen und Unterlagen zusenden,
welche Sie anbei erhalten.

Darüber hinaus möchte ich mich selbstverständlich noch mal ganz herzlich
für diese tolle Möglichkeit der Weiterbildung bedanken!
Im Rahmen dieser Maßnahme konnte ich viele Eindrücke sammeln, Erfahrungen machen und mich somit hervorragend
auf meine nun im Januar 2012 beginnende Meisterprüfung vorbereiten.

Bei der „**Böckmann Pferde GmbH**“ stand natürlich im Springstall auch die Springausbildung im Vordergrund.
Wobei direkt auf dem Gelände die Hengststation integriert ist, welche zusätzlich auch über eine eigene Anlagenstruktur
verfügt, auf welcher eine große Dressurhalle genutzt wird, in der ich auch täglich Dressurunterricht erhalten habe.
In der Arbeit mit einem selbst mitgebrachten Springpferd konnte ich viele Anregungen aus dem Unterricht mit Gilbert
Böckmann sammeln und interessante Trainingsschwerpunkte setzen.
Außerdem hatte ich täglich mehrere Pferde des Betriebs zu reiten, mit denen entweder dressurmäßige Gymnastizierung,
Stangen- , Cavaletti- , und Bodenrickarbeit oder Parcourspringen auf dem Programm stand.
In die Abläufe des Gesamtbetriebs war ich nach kurzer Zeit intensiv eingebunden, dabei ist mir neben den nahtlosen
Organisationsprozessen die familiäre Atmosphäre besonders im Gedächtnis geblieben.
Desweiteren wird in dem Stall viel Wert auf eine ausgeglichene Haltung gelegt, was besonders für die Sportpferde sehr
bemerkenswert ist. Alle Pferde haben täglich Weidegang, Laufband oder Führmaschine und werden unter dem Sattel
oder an der Longe gearbeitet.
Für die kurzfristige Ermöglichung und Verwirklichung der Maßnahme und natürlich auch für die Gastfreundschaft,
möchte ich mich bei der Familie Böckmann auch noch mal ganz persönlich bedanken.



Im November und Dezember 2011 habe ich das Stipendium in Warendorf fortgesetzt und war diese beiden Monate im täglichen Betrieb der „**Deutschen Reitschule**“ unter dem Ausbildungsleiter Herrn Hannes Müller und der stellvertretenden Ausbildungsleiterin Frau Gisa Lehmann eingebunden.

Diese Weiterführung des Stipendiums war im Nachhinein betrachtet der absolut richtige Schritt!

Zur besagten Zeit liefen an der Ausbildungsstätte für Berufsreiter in Deutschland mehrere Lehrgangmaßnahmen, in deren Rahmen ich wie ein Mitarbeiter des Teams eingebunden war.

Neben einem Pferdewirtschaftsmeister– Lehrgang durfte ich bei zwei Fortbildungen für Auszubildende mitwirken und zwei Richter– Schulungen begleiten und als Test– Reiter zur Verfügung stehen.

Sowohl in Spring– als auch in Dressurprüfungssimulationen konnte ich mich dem Urteil von erfahrenen lehrenden und angehenden lernenden Richtern stellen und somit für meine tägliche Arbeit viele Anregungen mitnehmen.

Die „**Deutsche Reitschule**“ verfügt über ein großes Kontingent an Lehrpferden jeder Art für Dressur und Springen. Dabei muss man ausdrücklich betonen, dass viele von ihnen qualitativ hochwertige Pferde sind, die ihren täglichen Pflichten mit Bravour nachgehen! Jedenfalls konnte ich auf vielen verschiedenen Pferden vielfältige zusätzliche Erfahrungen sammeln und auch durch die tägliche hoch qualifizierte Betreuung im Unterricht in Dressur und Springen, die durch den Ausbildungsleiter selbst oder seine Stellvertreterin tatsächlich jeden Tag sichergestellt war, diese zwei Monate für mich als eine Weiterbildungsmaßnahme bezeichnen, die nicht hätte wertvoller gestaltet werden können.

Trotz der großen Zahl an Mitarbeitern und Pferden, war jeder Tag sehr gut organisiert und immer auch im Sinne einer zusätzlichen Weiterbildung für mich sehr interessant. Immerhin konnte ich neben der Arbeit der mir zugeteilten Pferde, die ich jeden Tag unterm Sattel zu gymnastizieren hatte, auch selbstständig teilweise Theorie– Einheiten besuchen, die im Rahmen der Lehrgänge stattfanden.

Diese Zeit war sehr lehrreich und ich kann umfassend und abschließend sagen, dass ich jedem, der das Stipendium von der BBR bewilligt bekommt, wünsche, dass diese Zeit für ihn genauso spannend, hilfreich und interessant wird, wie sie es für mich gewesen ist.

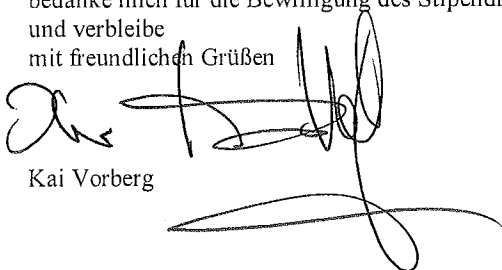
Ich bin froh, dass ich den Pferdewirtschaftsmeister– Lehrgang direkt im Anschluss durchführen kann, damit die Zeit an der „**Deutschen Reitschule**“ bzw. am „**NRW- Landgestüt**“ für mich noch nicht gleich zu Ende geht.

Die gute Zusammenarbeit mit allen Vorgesetzten, Beteiligten und Mitarbeitern werde ich in guter Erinnerung behalten.

Bitte übermitteln Sie allen Verantwortlichen meinen aufrichtigen Dank!

Bleibt mir nichts mehr, als zu hoffen, dass Sie sich in ihrer Arbeit bestärkt fühlen und noch mehr meiner Berufskollegen diese Gelegenheit der Weiterbildung in Form eines Stipendiums werden nutzen können!

Ich wünsche ihnen und der Organisation der BBR für das noch junge Jahr 2012 alles Gute, bedanke mich für die Bewilligung des Stipendiums und verbleibe mit freundlichen Grüßen


Kai Vorberg